
Aktionsbrief Nr. 5 // 06. Juni 2010

PPP-Irrweg-Kampagne

Liebe Verfechter_innen der öffentlichen Daseinsvorsorge,

schon ganz bald ist es so weit – in fünf Tagen, am 11. Juni, starten die Aktionstage. Seid ihr bereit? Wir hoffen, ja. Wenn noch nicht, schließt euch dem bundesweiten Protest gegen PPP jetzt an und zeigt den PPP-Befürworter_innen, wer in eurer Stadt das letzte Wort hat! Ein guter Auftakt könnte ein offener Brief sein: ppp-irrweg.de/index.php. Ausdrucken, unterschreiben und im Rathaus einreichen. Am besten natürlich, wenn möglichst viele Bürger_innen in der Stadt den Brief vorher lesen und unterschreiben können. Was außerdem noch neues gibt, erfahrt ihr hier:

1. „20 Tage gegen PPP“: der Widerstand wächst
2. Neues aus dem Wiki: Musterbeispiel Offenbach?
3. Wilhelmshaven: PPP erfolgreich verhindert!
4. Terminkalender der Aktionstage: wo, wann, was?
5. Noch mehr Ideen...

-
1. „20 Tage gegen PPP“: der Widerstand wächst
-

Auf unseren Vorschlag für einen offenen Brief haben wir schon hingewiesen (<http://ppp-irrweg.de/index.php?id=7490>) Dazu kann man gut unseren neuen Flyer zur Geheimhaltung beifügen. Die Flyer sind ab nächster Woche im Webshop und bestellbereit: telefonisch unter 069 900 28110 oder per E-Mail an webshop@attac.de

Ein sonniger Nachmittag in der Stadt eignet sich hervorragend zum Flyerverteilen. Auch gut ist immer das verteilen auf einer Demo. Eine ganz große kommt demnächst und zwar die „Wir zahlen nicht für eure Krise“, die am 12. Juni gleich in zwei Städten - Berlin und Stuttgart stattfinden wird. Wir benötigen noch Helfer_innen, die die Geheimhaltungsflyer in beiden Städten unter die Leute bringen könnten. Wer Lust hat, meldet sich bitte unter info@ppp-irrweg.de

Was man machen kann, wenn man keine Demo direkt vor der Tür hat, findet ihr unter Punkt 4. „Terminkalender der Aktionstage“. Schon vorab: es sind noch Termine frei. Macht mit und benachrichtigt uns über eure Aktivitäten unter info@ppp-irrweg.de

Der Widerstand muss bundesweit sichtbar werden! Dass der Widerstand gegen PPP wächst, erkennen wir nicht nur daran, dass immer mehr Gruppen im Zeitraum der Aktionstage etwas gegen PPP unternehmen wollen, sondern auch daran, dass die Medien immer mehr kritische Berichte zu PPP veröffentlichen. Damit auch ihr das alles mitverfolgen könnt, haben wir jetzt eine Rubrik unter dem Titel „Widerstand gegen PPP wächst!“ auf unserer Webseite aufgemacht: ppp-irrweg.de/index.php Wenn ihr Zeitungsberichte lest, in denen kritisch zu PPP berichtet wird, schickt sie uns an info@ppp-irrweg.de – sie landen alle in der neuen Rubrik!

Und, wie schon gewohnt, mit allen Fragen, Vorschlägen und Ideen für die Aktionstage oder, falls ihr noch eine Gruppe sucht, der ihr euch bei den Aktionstagen anschließen könnt, schreibt uns unter

2. Neues aus dem Wiki: Musterbeispiel Offenbach?

Die Schulen im Kreis Offenbach werden häufig als PPP-Musterbeispiel hingestellt. Tatsächlich sind sie in vieler Hinsicht vor allem ein deutlicher Beleg für unsere Argumente: attacberlin.de/ppp-irrweg/doku.php/projekte/uebersicht/dossier_offenbach

Der Kreis Offenbach schloss 2005 PPP-Verträge über die Sanierung seiner Schulen ab. Es ist das größte PPP-Hochbau-Projekt in Europa:

90 Schulgebäude in 13 Kommunen wurden saniert und modernisiert. Neben der Sanierung sind die Unternehmen für maximal 15 Jahre für die Bewirtschaftung der Gebäude verantwortlich. Die geheimen Verträge umfassen 25 A4-Ordner.

Gerlinde Schermer: „Eines stand bei der Erstellung des sogenannten Eigenangebotes (PSC, attacberlin.de/ppp-irrweg/doku.php/start/public_sector_comperator_psc) fest: Es musste ca. 20% teurer sein als das günstigste externe Angebot. Und so war es dann auch!“ Tatsächlich überweist der Kreis für Betrieb und Unterhalt der Schulen seit 2005 zwischen 52 Millionen Euro und 73 Millionen Euro an die privaten Partner. Wenn die Kosten in gleichem Maße weiter ansteigen, beträgt die Gesamtsumme am Ende der Laufzeit nicht wie behauptet hat 780 Millionen Euro, sondern 1330 Millionen Euro: eine Kostenüberschreitung von 70%. Für weniger als die Hälfte, nämlich für 455 Millionen Euro werden im benachbarten Landkreis Darmstadt-Dieburg fast genauso viele Schulen (81, Offenbach: 90) saniert, erhalten und betrieben (http://www.fr-online.de/frankfurt_und_hessen/nachrichten/darmstadt/?em_cnt=232580).

3. Wilhelmshaven: PPP erfolgreich verhindert!

In Wilhelmshaven ist es vor zwei Wochen geglückt: PPP wurde verhindert! Dabei waren die Anstrengungen der Gegenseite massiv: Eine Unternehmensberatung prüfte in einer Machbarkeitsstudie zunächst 37 Objekte. PPP ablehnende Beschlüsse wurden von der Verwaltung übergangen. Das Informationsrecht des Personalrats ließ man durch die Rechtsanwälte prüfen. Für den Erfolg erforderlich war eine Mischung aus früherer Informationspolitik und öffentlichkeitswirksamen Aktionen. Einen kurze Übersicht über die Details gibt Robert Kösling: attacberlin.de/ppp-irrweg/doku.php/projekte/uebersicht/dossier_willhelmshaven

4. Terminkalender der Aktionstage: wo, wann, was?

Die Aktivitäten in den Gruppen werden geplant und manches steht schon fest:

11. 6. - Aktion in Erfurt. Was, wo und wann genau in Erfurt passieren wird erfährt ihr von Sebastian: [sebastian.drechsler\[at\]gmx.de](mailto:sebastian.drechsler[at]gmx.de)

12. 6. - PPP-Irrweg bei der Demo „Wir zahlen nicht für eure Krise!“ in Stuttgart und Berlin.

Kontakte: Bahn-[rollet\[at\]gmx.de](mailto:rollet[at]gmx.de) für Stuttgart und [info\[at\]ppp-irrweg.de](mailto:info[at]ppp-irrweg.de) für Berlin

17.6. - unter dem Motto „Lange Nacht – Privatisierer aufgepasst“ wird in Cottbus ein Abend mit Film und Gespräch mit Abgeordneten veranstaltet. Mehr Infos [unter: http://www.attac-netzwerk.de/cottbus](http://www.attac-netzwerk.de/cottbus)

Die weiteren Termine erfahrt ihr im nächsten Aktionsbrief

5. Noch mehr Ideen...

...vor allem für den Infostand kommen aus dem Workshop bei der Aktionsakademie letzten Donnerstag. Was daraus geworden ist, demnächst auf unserer Webseite und natürlich im nächsten Aktionsbrief!

Mit aktivistischen Grüßen aus der PPP-Irrweg-Kampagne,
Carl, Dirk, Hannah, Jürgen und Laura